

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

Name der Praktik

Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.

Familienberatung – Unterstützung für Eltern von ausländischen KämpferInnen oder für Radikalisierung anfällige Jugendliche

Beschreibung

(max. 300 Wörter)

Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.

Durch Familienberatung erhalten Eltern ausländischer KämpferInnen Unterstützung und werden bei der Kommunikation mit ihren radikalisierten Kindern angeleitet. Gleichzeitig soll das Projekt jungen Menschen helfen, die radikalierungsgefährdet sind, und die Rekrutierung gefährdeter Jugendlicher verhindern. Die Familienberatung soll Eltern sowohl während der Abwesenheit ihrer kämpfenden Kinder als auch bei deren Rückkehr unterstützen.

Ansatz

Das Projekt bietet Beratung und Unterstützung für Eltern oder andere Personen an, die sich um junge Menschen in ihrer Obhut sorgen, weil diese entweder von der Idee des „Kampfs im Ausland“ angezogen werden oder bereits an Kampfhandlungen beteiligt sind.

Nachdem Eltern sich über die spezielle Hotline an den Beratungsdienst gewendet haben, arrangieren die TrainerInnen ein Treffen, um über Befürchtungen zu sprechen und Handlungsmöglichkeiten durchzugehen. Die Beratung zielt darauf ab, die Beziehung zu den betroffenen Jugendlichen zu stabilisieren, um auf dieser Grundlage einen zielgerichteten Deradikalisierungsprozess in Gang zu setzen.

	Darüber hinaus baut das Team ein Unterstützungsnetzwerk auf, das das gesamte soziale und familiäre Umfeld einbezieht: Gemeinsam wird ein individuelles, auf die Bedürfnisse der gefährdeten Jugendlichen zugeschnittenes Unterstützungsprogramm erarbeitet.
Peer-Review	Nein
Hauptthemen Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.	Unterstützung von Familien Deradikalisierung/Ausstieg
Zielgruppe Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.	Familien Jugendliche/SchülerInnen/Studierende Fügen Sie eine weitere Zielgruppe hinzu.
Geografischer Umfang Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).	Berlin, Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Sachsen, Thüringen
Beginn der Praktik Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.	Beginn im Jahr: 2012 Das Beratungsangebot ist Teil eines gemeinsamen Angebots von vier NROs und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), das dem Bundesinnenministerium (BMI) unterstellt ist. Es wurde 2012 geschaffen.
Zu liefernde Ergebnisse Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.	-
Evidenz und Evaluation	Die Evaluierung der für die Familienberatung in Deutschland zuständigen NROs wurde vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) überwacht. Sie wurde 2017 beendet und die Ergebnisse wurden 2018 veröffentlicht. Der Schwerpunkt

<p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. <u>Peer-Review</u>. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben? <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p>	<p>dieser Evaluierung lag auf dem Beratungsprozess (https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Forschungsberichte/fb31-evaluation-beratungsstelle-radikalisierung.pdf;jsessionid=52D8DFAADE9289807EAC32230B4CF112.2_cid294?__blob=publicationFile).</p> <p>Sowohl das Feedback der KlientInnen als auch die Evaluierung zeigen, dass der Ansatz des Violence Prevention Network für die Zielgruppe (Eltern und Angehörige) eine erhebliche Hilfe darstellt – sowohl im Kommunikationsprozess als auch bei den Problemen, die diese Gruppe mit ihren Kindern hat.</p>
<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	<p>Nachdem sich das BAMF Ende 2017 aus dem Projekt zurückgezogen hat, wird das Projekt Familienberatung nun von den Beratungsstellen des Violence Prevention Network in sechs Bundesländern durchgeführt.</p>
<p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/-Veranstaltung sowie Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	<p>Name: RAN INT/EXT</p> <p>Datum: 26. Mai 2014</p> <p>Veranstaltungsort: Berlin</p> <p>Thema: Geben Sie das Thema des Treffens ein.</p>

<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Beispielsweise Erasmus+, der Fonds für innere Sicherheit (ISF), der Europäische Sozialfonds (ESF) oder Horizont 2020.</p>	<p>Urheber und Gründungsmitglied des European Network of De-radicalisation (ENoD)</p> <p>Mitglied des Beratungsgremiums von IMPACT Europe, Leiter der RAN-Arbeitsgruppe EXIT (zusammen mit EXIT Sweden)</p> <p>Die Projekte der Organisation wurden bzw. werden aus institutionellen, regionalen und bundesstaatlichen Fonds oder dem Europäischen Sozialfonds (ESF) oder durch die Europäische Kommission finanziert.</p>
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.</p>	<p>Die NRO „Violence Prevention Network“ ist eine Gruppe aus SpezialistInnen mit vielen Jahren Erfahrung in den Bereichen Extremismusprävention und Deradikalisierung. Verschiedene Bundesministerien, Landesjustizministerien, Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder und institutionelle Partner arbeiteten von Anfang an eng mit der Organisation zusammen und schätzen ihren hohen Grad an Wissen und Kompetenz sowie ihren herausragenden Ruf. Das Hauptaugenmerk des Violence Prevention Network liegt auf der direkten Arbeit mit Radikalisierten in verschiedenen Phasen der Radikalisierung. Das Ziel besteht darin, sie bei der Loslösung von menschenfeindlichen Ideologien und Gewaltbereitschaft zu unterstützen.</p> <p>Organisationsart: NRO</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>EU- oder EWR-Land: Deutschland</p> <p>oder:</p> <p>Nicht zur EU gehörendes Land: Geben Sie den Namen des nicht zur EU gehörigen Landes ein</p>
<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Adresse: Alt-Reinickendorf 25 13407 Berlin Deutschland Kontaktperson: Judy Korn, CEO E-Mail: judy.korn@violence-prevention-network.de Tel.: +49 3091705464 Webseite: http://www.violence-prevention-network.de/en/</p>

Stand (Jahr)	2021
------------------------	------